

MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes
von Markelfingern für Markelfinger

BLÄTTLE



Inhalt:

Kulturnacht
Dorfrallye
Dorfflohmarkt
Stammeslager
Der ERSTE Schultag
Termine
So geht Sporthalle
Eröffnung der Markolfhalle
Markelfinger Maislabyrinth
Feuerwehrübung
Das Bastelzimmer
Kraftvolles für wunderbare
Frauen
Adventsfenster
Liebes-Erklärung
Die Kleinen Akademien
Was kann das sein?
Adelindes Schmunzelecke
Die Post ist wieder da
Leserfotos
1300 Jahre Markelfingen
Danksagung

KULTUR
Radolfzell
inspiriert.

Radolfzell
GOSSEGG

02. OKT
18 – 24 UHR
2023

KULTUR-NACHT
in Markelfingen

Kostenfreie
Stadtbusnutzung
in Radolfzell und
den Ortsteilen!

Jetzt beim Crowdfunding
mitmachen und für die
Kulturnacht spenden unter
baden-wuerttemberg-crowd.de/
Kulturnacht2023

EINTRITT FREI

KULTURBUERO-RADOLFZELL.DE/KULTURNACHT

Wir danken unseren Partnern

MESSMER STIFTUNG | formTL | ENGEL & VÖLKERS | STADTWERKE RADOLFZELL

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:
Blaettle@markelfingen.de

Diese, folgende und vergangene Ausgaben zur Ansicht und zum Download unter :

www.markelfingen.de/markelfinger-blaettle/

markelfingen
•attrAKTIV.e.v



GROSSES

steht uns bevor,

liebe Leserin, lieber Leser,

Markelfingen ist neben der Großen Kreisstadt der Austragungsort der Kulturnacht 2023.

Kultur ** Nacht ** Markelfingen

.. wir versuchen, 3 Worte in einen Sinn-Zusammenhang zu bringen:

Kultur: laut Dudendefinition 1b: „Gesamtheit der von einer bestimmten Gemeinschaft auf einem bestimmten Gebiet während einer bestimmten Epoche geschaffenen, charakteristischen geistigen, künstlerischen, gestaltenden Leistungen“

Nacht: laut Duden: „Zeitraum etwa zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang, zwischen Einbruch der Dunkelheit und Beginn der Morgendämmerung.“

Markelfingen: laut Wikipedia: „Die ehemalige Gemeinde Markelfingen ist ein „Staatlich anerkannter Ferien- und Erholungsort“ am Bodensee.“

Der Zusammenhang: Die Kulturnacht am Montag, 2. Oktober 2023, stellt zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang die Gesamtheit der künstlerischen und gestaltenden Leistungen des staatlich anerkannten Erholungsortes Markelfingen dar.

DA MUSS MANN UND FRAU DABEI SEIN – das ist keine Frage.

Auch wenns eine Brückennacht ist – wir sind alle dabei, gell!

Das hier ist alles geboten:

Man kann viel Kunst von vielen verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern betrachten: in der Einkehr am Gleis, bei Petite Cigale, in der Halle, im Rathaus, im Pfarrheim und im Hotel Amelie. Die Kunstschaffenden sind persönlich anwesend und zur Fachsimpelei bereit.

Man kann Musik verschiedenster Richtungen hören: Vom Musikverein Markelfingen und der Sängerin Sabine Burger.

Man kann Tanz und Theater, Zauberei und Poesie genießen und sich vor Ort über die Kostbarkeiten in der Kirche per Film informieren lassen. Und was ganz Besonderes: Man kann in die Mühle gucken und sich ein Bild machen wie vor noch nicht so langer Zeit der Müller Alfred Rauch Getreide gemahlen hat. Eine fast EINmalige Gelegenheit.

Schauen wir uns das Ganze mal genauer an:

- ➔ Schon am Nachmittag des 2. Oktober geht's los. Der Künstler Kurt Lauer bietet Kindern einen Malkurs an. „Malen mit Kurt“. Die Bilder der Kinder werden dann während der Kulturnacht ausgestellt. Anmeldung erforderlich.
- ➔ Kunst aller Art gibt es bis Mitternacht durchgehend an den genannten Orten zu sehen.
- ➔ Auf der Bühne der Halle gibt es abwechselnd 3 jeweils ca. halbstündige Vorführungen: Der Musikverein spielt das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“, es gibt „Tango Argentino“ und die Band „Ned by Herold“ mit Marc Gutsche.

KÜNSTLER*INNEN IN MARKELFINGEN

1 EINKEHR AM GLEIS

Dohr, Renate



2 BRENNEREI PETER BLUM

Einblick in die Brennerei



3 PETITE CIGALE

Burger, Sabine (Musik)
Conrath, Dorothea
Makovetskyi, Oleksandr
Schabana, Selma
Witte, Claus



4 MARKHOLFHALLE

Anders, Sylvia
Ned by Herold (Musik)
Langenbach, Veronika
Lauer, Kurt
Musikverein Markelfingen
Tango Argentino
Rehfeld, Till
Scharniewski, Oliver



5 MUSIKHAUS

Musikverein Markelfingen



6 RATHAUS

Preißer, Paul
Rigling, Sylke



7 ALTE MÜHLE

Mühlenausstellung
Charlie Peng (Zaubershow)
Knorr, Manfred (Poesie)



8 SCHEUNE

Theatergruppe Markelfingen



9 KIRCHE UND PFARRHEIM

Filmische Führung durch die Kirche mit Helmut Haselberger
Nagel, Yannik
Schwarzlichttheater



10 HOTEL AMELIE

Kaczmarek-Preißer, Bettina
Preißer, Ernst
Preißer, Paul



AN DER GESAMTEN KUNSTMEILE

Twirlinggruppe Markelfingen



BEWIRTUNGSORTE

Einkehr am Gleis (Unterdorfstraße 24)
Brennerei Peter Blum (Unterdorfstraße 9)
Pfadfinder (Pfarrgarten, Laurentiusstraße 9)
Hotel Amelie (Markolfstraße 8)



- ➔ Vor dem Haus „Petite Cigale“ spielt und singt Sabine Burger.
- ➔ Im Musikhaus führt der Musikverein „Die zerstreute Brillenschlange“ auf
- ➔ In der Mühle von Kuno Rauch bietet Manfred Knorr „Lyrik to go“ an, der Zauberer Charlie Peng, den Kindergartenkindern schon bestens bekannt, zeigt zwei mal seine Zaubershow und nebenan in der Scheune führt die Theatergruppe Markelfingen mehrmals ein Theaterstück um eine ziemlich chaotische Theaterprobe auf. Außerdem hat man die Einmalige Gelegenheit, die Mühle innen zu besichtigen. Sehr sehenswert!
- ➔ In der Kirche läuft nonstop ein Film, in dem Helmut Haselberger die Markelfinger Kirche mit

all ihren Fresken und Statuen erklärt.

- ➔ Im Keller des Pfarrheims führen Schulkinder unter der Leitung von Josef Schiele mehrmals ein Schwarzlichttheater vor.
- ➔ Im ganzen Dorf wird die Twirlinggruppe ihre Künste vorführen.

All diese Vorführungen gibt's bei freiem Eintritt. Natürlich freuen sich die Künstlerinnen und Künstler über Beifall, sie freuen sich auch, wenn etwas in den bereitgestellten Spendenhut gelegt wird. Und das alles von 18 Uhr bis Mitternacht. Für diesen Kulturstress braucht man und frau natürlich Energie. Deshalb wird auch für das leibhaftige Wohl gesorgt: In der Einkehr, im Amelie und im Pfarrgarten. Und für das geistreiche Wohl könnte ein Probiererle in der Kulturbrennerei Blum sorgen.

Hier noch eine spezielle Einladung der Pfadfinder:

Bei der Kulturnacht am 2.10. werden auch die Rover der DPSG Radolfzell aktiv sein. Beim Pfarrheim wird es einen Essens- und Getränkeverkauf geben. Unter anderem wird es selbstgemachten Flammkuchen geben. Alkoholische sowie auch non-alkoholische Getränke werden auch angeboten. Wir freuen uns schon sehr auf Ihr Kommen, auch wenn Sie einfach nur vorbeischauen :)

Leute !!!

Dieses neue Konzept der Kulturnacht wird ein Erfolg, wenn viele Markelfinger jedweden Geschlechts und Alters wunderfitzig und kunstbeflissen unterwegs sind. Lassen Sie also einfach einen Abend lang die Couch in Ruhe und machen Sie sich mit Socken auf die selbigen. Vergessen Sie auch den Brückenmontag. Wer wird schon verreisen, wenn im Dorf, direkt vor der Haustür so viel Kultur geboten ist.

Wir begrüßen Sie um 18 Uhr in der Halle mit Freuden.

Willkommen, Ihr Markelfinger Kulturmenschen

Informationen, was wann wo stattfindet, hängen aus und die Örtlichkeiten sind in den rumfliegenden Flyern anhand roter Punkte zu finden.



Das alles kann nur stattfinden, weil Murielle Orgé vom Kulturbüro Radolfzell die Organisation der Kulturnacht hervorragend und kompetent gemanagt hat. Sie ist schuld, wenn wir alle begeistert sind.

DANKE, Murielle!

Soweit dieses Großereignis Kulturnacht.

Kommen wir nun zum Blättlealltag

Was war denn so los zwischen Markelfinger Blättle 18 und heute?

Das Schuljahr ging im Juli zu Ende und die Grundschülerinnen und Grundschüler machten zum dritten Mal eine Rallye durchs Dorf. Nicola Lederer berichtet:

Dorfrallye die dritte

Vielleicht ist es dem einen oder der anderen aufgefallen: am Dienstag, 25. Juli 2023 waren den ganzen Vormittag lang große Gruppen von Kindern im Dorf unterwegs.

Was war da los? Die Ferien hatten doch noch nicht begonnen?! So viele Schulausflüge an einem Tag? Unwahrscheinlich? Der Grund für den regen Betrieb war ein ebenso einfacher wie schöner: die Grundschule Markelfingen hielt wieder ihre liebgewonnene Dorf-Rallye ab. Entstanden war sie aus der (Corona-)Not: Schulleitung und Kollegium wollten den Kindern nach all den Streichungen und Schließungen der Lockdowns mal wieder etwas Schönes bieten. Es sollte draußen stattfinden, um das Risiko zu minimieren. Und, wenn Kinder (und Lehrer*innen!) das Dorf dabei etwas besser kennenlernen würden, so wäre das doch ein toller Nebeneffekt! So wurde, unter tatkräftiger Mithilfe des Elternbeirates und vieler Freiwilliger mit tollen Ideen die Dorf-Rallye geboren. An vier im Dorf verteilten Stationen wurden den Kindern spannende, lustige, originelle und bewegungsreiche Spiele geboten. Gewinner – nein, die (und vor allem Verlierer!) sollte es keine

geben! Dabei sein ist alles bei der Dorf-Rallye. Und am Ende gab es für alle ein Eis.

So sollte es auch in diesem Jahr wieder sein: Im Klassenverband zogen die Kinder mit ihrer Klassenlehrerin und einem Elternteil gegen 8.30 Uhr von der Schule aus los. Im Pfarrgarten war die erste Station. Wasserspiele waren dort angesagt – dass die Eltern, die diese Station betreuten, früh am Morgen auf die Schnelle um Alternativen gerungen hatten, weil das Wetter die Münzensuche im Bach nicht erlaubte, fiel keinem auf! Geübt wurden die Wasserpistolen angelegt und Klopapier-Stücke von der Leine geschossen. Dass die halben, mit Wasser gefüllten Tennisbälle auf dem Schläger nicht immer so balancierten, wie sie sollten, tat dem Spaß keinen Abbruch. Und auch beim Kugelwerfen wurden die Kinder nach kurzer Einführung schnell Profis.

Nach einer halben Stunde ging es dann flugs weiter in den – großzügig zur Verfügung gestellten – Garten der Familie Lamprecht: Dort ging es um Geschicklichkeit bei der Dosen-Pyramide, um Vertrauen und Tastsinn auf dem Barfuß Pfad sowie Kooperation beim Bau einer Murmelbahn aus



Versatzstücken – und nach einer weiteren halben Stunde Riesenspaß ging es dann weiter. Höhepunkt war auch in diesem Jahr wieder der Hof der Familie Bohl. Die dort gebotenen Spiele ließen das Murren beim ach so beschwerlichen „Aufstieg“ schnell verstummen: Ein Hindernis-Parcours war aufgebaut, es galt dicke Fässer zu rollen, die oft einen ganz eigenen Kopf hatten und dann durfte man auch noch einen Klassenkamerad*in in der Schubkarre



herumkutschieren – am besten ohne dass die Schubkarre samt Fahrgast umkippte!

Ein wenig ermattet aber glücklich, ging es dann den Hügel hinab (das ging besser), zur Abschluss-Station auf dem Schulhof. Auch dort warteten nochmal drei tolle Spiel-Ideen auf die Kinder: die aus dem Bach



verbannten Münzen mussten nun, nach alter Goldsucher-Art aus dem Sand gesiebt werden (es geht das Gerücht, dass eini-



ge der Freiwilligen hierfür Ihre letzten Cents geopfert haben!). Das Abschiedsgeschenk der Viertklässler (ein toll restaurierter Basketball-Korb) konnte bei den Basketball-Spielen das erste Mal glänzen. Und schließlich schillerten Kinder, Helfer und der ganze Schulhof in den schönsten Regenbogenfarben der Riesen-Seifenblasen, die unter fachkundiger Anleitung schnell durch die Luft schwebten und nicht nur die Zuschauer aus dem benachbarten Kindergarten begeisterten.

Und zu guter Letzt fuhr, zum

Entzücken der Kinder (die eine oder andere Mutter und Lehrerin war auch recht angetan) der rote Eiswagen der Firma Florian Maier auf den Schulhof und jeder Beteiligte durfte sich eine Kugel Eis nach Wahl bestellen (wer neugierig ist, dieser Eiswagen wird regelmäßig mittwochs gegen 15.30h im Neubaugebiet gesichtet!). So wurden die letzten Minuten bis zum Schulschluss mehr als angenehm mit Eis und freudiger Nachbesprechung verbracht, ja, und vielleicht auch bereits mit Ideen für das nächste Jahr. Denn eines ist sicher: einen besseren vorletzten Schultag als die Markelfinger Dorf-Rallye kann man sich kaum denken, die gibt es 2024 bestimmt wieder!

Text und Fotos:
Nicola Lederer

Dritter Markelfinger Dorfflohmarkt

Gleich zu Beginn der Ferien verwandelte sich das Dorf zum dritten Mal in eine bunte Flohmarkt-Handelsstraße.



In und vor Garagen, auf Zufahrten und Hauseingängen boten Markelfinger vielerlei Geschlechts alles an, was sie nicht mehr brauchten, andere aber schon. Gemessen an den 10%

Abgaben an den Verkehrsverein Markelfingen attraktiv e.V. war der finanzielle Erfolg in diesem Jahr nicht so groß wie in den letzten Jahren, aber die Stimmung war prima und Händler und Käuferinnen äußerten sich

sehr lobend über die Organisation und das Konzept. Mal sehen, ob es im nächsten Jahr wieder Flöhe im Dorf geben wird.

Text und Fotos: HGL



Stammeslager 2023

Wenn das Schuljahr zu Ende geht, beginnen logischerweise die Ferien. Diese freie Zeit gestaltet jede und jeder auf seine spezielle Art. Die Pfadfinder haben sich in ein uns allen bekanntes kleines gallisches Dorf zurückgezogen. Vor dem Bericht von David Haselberger klären wir all diejenigen, die nicht das Glück hatten, selbst Pfadi gewesen zu sein, über ein paar spezielle Pfadi-Begriffe auf. So verstehen auch pfadiferne Leserinnen und Leser den Text besser:

Stamm → in dieser Organisationseinheit sind alle Altersgruppen zusammengeschlossen

Wös (Wölflinge) → 6 bis 9 jährige

Jufi (Jungpfadfinder) → 9 bis 13 jährige

Pfadis (Pfadfinder) → 12 bis 16 jährige

Reis mit Scheiß → möge sich jede*r darunter vorstellen, was er/sie mag

Woodbatch → diese Auszeichnung erhält jemand, der sich in einem speziellen Kurs erfolgreich mit den Zielen der Pfadfinder auseinandergesetzt hat. Äußeres Zeichen sind zwei kleine Holzklötze, die zum Halstuch getragen werden.

Samstag

Das Stammeslager startete am 5. August mit der Ankunft der Wölflinge und Pfadis, welche sofort von Miraculix begrüßt wurden. Nach einer kleinen Wanderung auf den als gallisches Dorf gestalteten Lagerplatz wurde den neuen Dorfbewohnern erstmal von den Dorfältesten einiges erklärt, damit alle auf die kommenden Tage vorbereitet waren. Im Anschluss wurde erstmal gegessen. Währenddessen trafen dann die Jufis ein, welche schon einige Tage zuvor angereist waren und sich bis eben noch auf einer Erkundungstour durch die neue Heimat befunden hatten, was ihr aber besser in ihrem Bericht nachlest. Während sich die Jufis also erstmal ausruhten begannen die Wös und Pfadis mit dem Zeltaufbau, der sich auch bis fast zum Abendessen, bestehend aus Nudeln mit To-

matensoße, zog. Natürlich durfte am ersten Abend auch eine Vorstellungsrunde nicht fehlen, während der es zu unserem Bedauern allerdings zu einer Schlägerei zwischen zwei Dorfältesten kam.

Sonntag

In aller Frische startete der Sonntag natürlich mit einem reich gedeckten Frühstückstisch. Nach der Morgenrunde ging es dann mit den Workshops los, bei denen die Bewohner des unbesiegbaren Dorfes sowohl ein Katapult oder eine Schaukel bauen als auch Geldbeutel, Knoten, Tattoos, Armbänder oder Wasserbomben anfertigen konnten. Aber auch das Erklettern eines Baumes oder Erlernen verschiedener Knoten wurde angeboten.



Lediglich unterbrochen durch die Einnahme eines Mittagessens bereiteten die Aktionen Spaß bis abends die Vuvuzela zu Reis mit Scheiß rief. Doch kurz nach der Abendrunde passierte es dann. Miraculix, grade noch fröhlich über den Lagerplatz geschlendert, wurde von einer Römerpatrouille erfasst und fortgeschleppt. Die Verfolgung wurde jedoch auf Wunsch eines schon wieder sehr hungrigen, gar nicht dicken Galliers auf den Folgetag verschoben.

Montag

Da die Römer im Stress ihres

plötzlichen Zugriffs einen Zettel verloren hatten, begannen die Dorfbewohner nach dem Frühstück den Zettel zum Entschlüsseln der Botschaft bei verschiedenen Dorfältesten zusammenzusuchen, welche sich ausgerechnet an diesem Tag über das gesamte Gelände des Bruderhofs verteilt hatten und ihre Schnipsel natürlich auch nicht ohne ein bisschen Hilfe da und ein paar

Rätsel dort rausrücken wollten. So verging der Tag mit ungefähr tausend erkletterten Getränkeboxen, einigen frisch gefischten Fischen und vielen anderen Herausforderungen und endete mit einer großen Portion Kaiserschmarrn. Während der Abendrunde bekamen wir dann noch hohen Besuch aus Freiburg, da einer Leiterin die Woodbatchauszeichnung übergeben wurde. Nach viel Gratulation und einigen Glückwünschen gab es dann zur Feier des Tages noch ein paar Kokos- und Nussecken.

Dienstag

Für die aufgeweckten Wölflinge und ihre ähnlich aktiven Leiter begann der Stufentag wie gewohnt um 8 Uhr mit dem Frühstück. Anschließend ging es auf eine Wanderung zum Blumberger Freibad, während die Jufis erst später starteten und den Tag gemütlich mit Werwolf, Wikingerschach und einer Badepartie in der Wutach ver-

brachten. Nach ihnen starteten die Pfadis ihren, unter anderem mit Lasertag gefüllten Tag. Erst zum Abendessen aus Maultaschen mit Tomatensoße kamen alle Trupps wieder zusammen.



Mittwoch

Am Mittwoch stand das Versprechen auf dem Programm, weshalb sich alle in ihre Gruppen begaben und begannen, entweder ihre eigenen Versprechentexte oder die Versprechensstationen vorzubereiten. Gegen Abend, nach dem kässpätzlehaltigen Abendessen ging es dann für Wös, Jufis und Pfadis los. Nach dem Absolvieren der einzelnen Stationen folgte das Versprechen an verschiedenen Orten im Wald. Zum Abschluss folgte anschließend noch das Leiterversprechen, nach dem man auf dem Lagerplatz acht graue Halstücher mehr zählen konnte. Wie jedes Jahr folgte dann ein kleiner Abend am Lagerfeuer, wobei es für die meisten sofort in den Schlafsack ging.

Donnerstag

Am Morgen des sechsten Lagertages kamen endlich Asterix und Obelix zurück, die Miraculix aus den Fängen der Römer

befreit hatten. Dieser allerdings war nach dem großen Abenteuer komplett durchgedreht und die Wirkung seines Zaubertranks ließ stark zu wünschen übrig. Es führte also kein Weg daran vorbei, seinen doch recht beachtlichen Entführungsweg nachzugehen und sein Zaubertrankrezept, welches er auf dem Weg auch noch verloren hatte zusammenzusammeln. Dabei trafen die Abenteurer

auf einen vorbeireisenden Engländer, einen Schweizer, mehrere Piraten, einen Koch und sogar in Ägypten bei Kleopatra kamen sie vorbei. Glücklicherweise kam Miraculix Gedächtnis nach den Erzählungen wieder auf die Sprünge und auch das Rezept war ihm jetzt wieder klar. Grade noch rechtzeitig bevor die Römer, die ihm auf den Fersen waren, in das Dorf einfielen, war er mit dem Zaubertrank fertig und nach einer kurzen, aber harten Schlacht endete der Tag in friedlicher Gesellschaft rund um einen Topf Chilli sin Carne.

Freitag

Aufgrund der vielen Zwischenfälle entschied Majestix das Dorf wieder zu verlassen und es wurde Zeit für den Abbau. Bis auf die beiden Jurten, sowie das Küchen- und das Materialzelt wurden alle Zelte abgebaut, und alle Planen geschrubbt. Schnell wurde es Abend und wie wir alle wissen endet jedes



gute Abenteuer mit einer Feier am Feuer. Also ließen wir unseren letzten Tag auf dem Lager mit Milchreis und anschließend einigen Grillwürsten, Stockbrot und Grillkäse ausklingen.

Donnerstag

Am Donnerstag wurden die übrigen Zelte, sowie der Eingangsturm abgebaut. Alles Material wurde auf die Anhänger verladen und mit einer Müllkette alles, was noch liegen geblieben war, eingesammelt. Am Nachmittag ging es dann nach Hause, wo noch eine Abschlussrunde stattfand und die Lageraufnäher ausgeteilt wurden.

**Text und Fotos:
David Haselberger**

Jedes Jahr dasselbe: Kaum ist September, schon sind die Schulferien zu Ende. 27 Markelfinger Kinder mussten allerdings 3 Tage länger als die andern auf den Schulbeginn warten, aber dann, am Donnerstag, 14. September, war er da.

Der ERSTE Schultag



Eine bessere ERSTE Nutzung des Foyers der neuen Markolfhalle kann es wohl kaum geben. Zum ERSTEN Schultag von 27 lerngerigen ERSTklässlern strömten Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde in großer Zahl zum ERSTEN Mal in die Markolfhalle. Das Foyer war bis auf den letzten Quadratdezimeter besetzt. Bevor die Hauptpersonen dieser Einschulungsfeier, die ERSTklässler, in der ERSTEN Reihe Platz nehmen durften, mussten sie (für eine Stunde) ihre Schultüten den Eltern überlassen – aber die Schulranzen durften mit und wurden nicht aus der Hand gelassen.

Die beiden kommissarischen Schulleiterinnen Julia Künstner und Kerstin Twyford begrüßten alle Anwesenden sehr herzlich und stellten als ERSTES den Schulneulingen all die Menschen vor, mit denen sie es in den nächsten vier Jahren zu tun haben werden.

v.l.n.r.

*Uwe Baumgärtner (Hausmeister),
Petra Frengle (Sekretärin),
Isabelle Eriberti (Klassenlehrerin
ERSTE Klasse), Kerstin Twyford,
Julia Künstner, Daniela Thimm,
Andrea Hofmann-Grünzig,
Diana Mauz, Franziska Shumba.*



Anschließend führten die Zweitklässler ein kleines Theaterstück über einen Löwen vor, der (wie SCHRECKLICH!!) nicht lesen und schreiben konnte. Tosender Beifall belohnte die Schauspielerinnen und Schauspieler. Das wird den ERSTklässlern nicht passieren, dass sie wie der Löwe nicht lesen und schreiben können, das steht fest.



Aber nicht nur lesen und schreiben und rechnen kann man in der Schule lernen – was da alles noch möglich und sinnvoll ist, konnten die beiden Schulleiterinnen mit Fotos, die sie aus dem Reisekoffer in den neuen Lebensabschnitt packten, zeigen: sich helfen, Rücksicht nehmen, trösten und vieles mehr wurde ausgepackt und von den ERSTklässlern schnell erkannt.

Nun folgten noch ein paar Musikstücke der Zweitklässler, die bei Herrn Wienecke Melodika spielen gelernt hatten...

.. und dann kam der große Moment:

Die ERSTklässler wurden von ihrer Klassenlehrerin, Frau Eriberti, namentlich aufgerufen und mit einer Sonnenblume als neue Mitglieder der Grundschule Markelfingen willkommen geheißen. Da wurde es den Gästen ganz warm in den Händen vom 27 mal Beifall klatschen für jedes einzelne Kind.



Das sind unsere 27 ERSTklässler mit ihrer Lehrerin Frau Eriberti und der Schulbegleiterin, Frau Fleig.



Nach dieser schönen Feier gings dann endlich los in die Schule: Die Drittklässler bildeten ein Windräderspazier und die ERSTklässler folgten – mit dem Ranzen auf dem Rücken, ihrer Lehrerin ins Klassenzimmer.

Während die Kinder nun endlich in ihrem Klassenzimmer die erste Unterrichtsstunde erleben durften verkürzten sich die wartenden Eltern und Gäste die Wartezeit bei Kaffee und Kuchen, der vom Förderverein serviert wurde, und konnten sich entspannt mit Gleicheltern austauschen. Eine sehr schöne Atmosphäre auf dem Schulhof der Grundschule Markelfingen.



Termine Termine Termine

Hier können Ihre Veranstaltungen veröffentlicht werden.
Ihre aktuellen Termine können Sie uns melden.

blaettle@markelfingen.de



September

→ **Mi. 13.09. 15h**
Volkslieder-Singen
im Rathaus

→ **Sa. 23.09 10h-12h**
Töpferkurs
Petite Cigale

→ **Sa. 23.09 14h-16h**
Töpferkurs
Petite Cigale

→ **Sa. 23.09 11h-15h**
Offenes Basteln
Bastelzimmer, Ländlestr. 31

Oktober

→ **Mo. 02.10. 18-24h**
Kulturnacht in Markelfingen
im Dorf

→ **Sa. 07.10 11h-15h**
Workshop Pop-Up Karte
Bastelzimmer, Ländlestr. 31

→ **Mi. 11.10. 15h**
Volkslieder-Singen
im Rathaus

→ **Sa. 14.10.**
**Eröffnung der Markolfhalle
mit Tag der Offenen Tür**

→ **So. 15.10. 8.30h**
**„Kraftvolles für
wunderbare Frauen“**
Campingplatz

→ **Sa. 28.10 11h-15h**
Offenes Basteln
Bastelzimmer, Ländlestr. 31

November

→ **Mo. 06.11.**
Workshop Adventskalender
Bastelzimmer, Ländlestr. 31

→ **Mi. 08.11. 15h**
Volkslieder-Singen
im Rathaus

→ **Mo. 18.11.**
Workshop Adventskalender
Bastelzimmer, Ländlestr. 31

→ **Sa. 25.11. 11h-15h**
Offenes Basteln
Bastelzimmer, Ländlestr. 31

Dezember

→ **Mi. 02.12.**
Vielleicht Weihnachtsmarkt

→ **Mi. 13.12. 15h**
Volkslieder-Singen
im Rathaus

→ **Mo. 04.12.**
Workshop Weihnachtskarten
Bastelzimmer, Ländlestr. 31

→ **Mo. 04.12.**
**Workshop Pop-up
Schneemann in der Karte**
Bastelzimmer, Ländlestr. 31

→ **Mi. 13.12. 15h**
Volkslieder-Singen
im Rathaus

→ **Sa. 16.12.**
**Offenes Basteln,
Bastelzimmer**
Bastelzimmer, Ländlestr. 31

Termine im 1300 sten Jubeljahr 2024

**27.4.2024 Präsentation der neuen Ortschronik
Vereine stellen sich vor**

1.7.2024 bis 7.7.2024 Festwoche

17.8.2024 Konzert am See

6.10.2024 (Suser?) Fest

TÖPFERN-GESTALTEN MIT TON

Am Samstag, 23.9.2023 finden 2 Töpferkurse statt:

Kurs 1. Von 10.00-12.00Uhr

Kurs 2. Von 14.00-16.00 Uhr

Wir töpfern uns einen Glücksbringer, den „petite Cigale“ und mehr!

Kosten pro Kursteilnehmer : 5 Euro + 3 Euro Materialkosten

Leitung: Anita Leitner- Töpfermeisterin/ Kunsttherapeutin

Anmeldung möglich bis Mittwoch 20.9.2023

Bei: charlotte.villinger@t-online.de

Eine Kleincomic mit Lina entwerfen

Am Mittwoch 27.09.2023 findet von 17 bis 18 Uhr einen neuen Kurs

für Kinder & Teens ab 6 J. in der Radolfzellerstr. 7 / Markelfingen statt.

Leitung: Lina Rialland

Anmeldung erforderlich bei: a.rialland@web.de

Kosten: 5.- € (Material vorhanden)

Französisch spielerisch lernen für Kinder

(mit Uno und anderen Spielen)

am Montag, 09.10.2023 von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Leitung: Alice Rialland

Anmeldung erforderlich unter: a.rialland@web.de

5 € pro Kurs, maximal 6 Kinder (ab 6 Jahren, auch für Jugendliche & Teenager)

www.petite-cigale.de

markelfingen
•attrAKTIV_{e.v}



www.markelfingen.de



So geht Sporthalle

Am 13.9. führte ein Mitarbeiter der Firma Benz-Sport die Vertreterinnen der Schule, des Kindergartens und der Markelfinger Vereine in die Nutzung der diversen Gerätschaften ein. Wie die Sprossenwand, die Reckstange,

die Ringe aus der Wand gezauert und im Boden befestigt werden, wie die Netze für Badminton und Volleyball richtig gespannt werden – das alles und noch viel mehr wurde den Anwesenden praktisch vorgeführt.



Ganz schön und ganz schön groß – die neue Halle

Jetzt kann es nicht mehr weit sein bis zur Eröffnung der Markolfhalle

Es gibt Grund zum Feiern! Die neue Markolfhalle wird im Oktober eingeweiht. Nachdem die alte Markolfhalle am 13.02.2018, also vor gut 5 Jahren ausbrannte, stand die Welt vor allem für Schule, Kindergarten und Vereine Kopf. Wo soll bloß der Sportunterricht stattfinden? Wo trainieren die Markelfinger Sporttalente und wo finden die legendären Vereinsfeiern statt? Fragen, die zum Glück bald der Vergangenheit angehören. Zur Hallen-Eröffnung am Samstag, dem 14.10.2023 ab 10:30 Uhr sind Sie herzlich eingeladen mit uns zu feiern. Nach den Reden unter anderem von Oberbürgermeister Gröger wird es Führungen durch die neue Halle geben.

Für alle die Hunger und Durst mitbringen, werden natürlich Getränke und Speisen zu einem vergünstigten Preis angeboten. Kinder dürfen sich neben Mari-

Da die Einführung morgens um 10 Uhr stattfand, konnten natürlich nicht alle, die die Halle sportlich nutzen werden, dabei sein. Keine Sorge: für sie gibt es schriftliche Anleitungen und Links zu Youtube-Filmchen, mit denen das alles erklärt wird. Und natürlich sind auch all die, die live dabei waren, bereit und in der Lage, ihr Gelerntes weiter zu geben.



posa, die ihnen tolle Kunstwerke ins Gesicht zaubern wird, über weitere Attraktionen freuen. Wir sind schon ganz aufgeregt. Ihr auch?



Text und Bild: Michelle Bergfeld, Ortsverwaltung Markelfingen



Das erste Markelfinger Maislabyrinth



Foto: HGL

Ganz kurzfristig anberaumt wurde am 29. Juli, passend zum Beginn der Sommerferien, das erste Markelfinger Maislabyrinth vom Gestalter und Besitzer Andreas Schatz und Ortsvorsteher Lorenz Thum in Anwesenheit mehrerer Gäste eröffnet.

Lorenz Thum äußerte sich begeistert über die neue Attraktion des Dorfes. Andreas Schatz erläuterte den Werdegang und gab ein paar Zahlen bekannt. Geplant war das Projekt schon im letzten Jahr, nun wurde es umgesetzt. Auf einem Feld so groß wie zwei Fußballfelder

säte er im Frühjahr ca. 120.000 Maispflanzen aus und gab mittels eines Computerprogramms der Sämaschine Anweisungen, wo die Irrwege sein sollten und damit dort kein Same gesetzt werden soll. Die Maschine hat's kapiert und nach dieser Zeichnung gesät.

Damit war die Arbeit aber noch lange nicht erledigt. Immer



Foto: Andreas Schatz

wieder musste Andreas Schatz mit dem Freischneider die Irrwege von Unkraut und reinwachsenden Maispflanzen freihalten. Eine anstrengende und zeitaufwändige Arbeit, die auch im Gesicht Spuren hinterlässt. Gleich nach der Eröffnung

stürmten Kinder das Maislabyrinth und fanden schnell den richtigen Weg durch den Irrgarten.

Nach bald 2 Monaten Maislabyrinth Markelfingen zieht Andreas Schatz Bilanz: Er ist sehr zufrieden mit diesem für

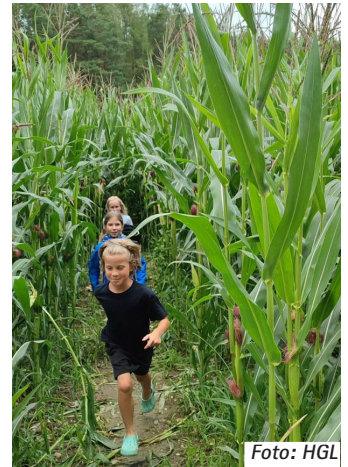


Foto: HGL

ihn neuen Projekt. Er bekam und bekommt viele positive Rückmeldungen aus dem Dorf und von Gästen. Das ist schon mal eine prima Bestätigung, Die Spendenkasse wurde leider einmal aufgebrochen und der Inhalt gestohlen – aber es fanden und finden sich immer wieder anerkennende Beträge in dem Metallkasten. Das kann zwar die Arbeitszeit und den Aufwand, den Andreas Schatz geleistet hat, bei weitem nicht wettmachen. Mindestens 60

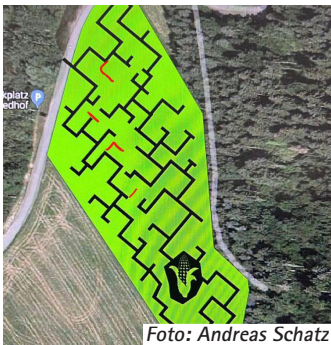


Foto: Andreas Schatz

Arbeitsstunden (= fast 3 Tage) hat er in das Maislybyrinth investiert – ein Aufwand, der sich für ihn nicht monetär, aber emotional gelohnt hat. Er ist zufrieden, wenn sein Maislabyrinth den Besucherinnen und Besuchern gefallen hat.

Ob es im nächsten Jahr wieder ein Maislabyrinth in Markelfingen geben wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab, die der Landwirt Schatz berücksichtigen muss. Auf jeden Fall hat es ihm Spaß gemacht – das ist schon mal eine gute Voraussetzung für eine Wiederholung.



Foto: David Haselberger

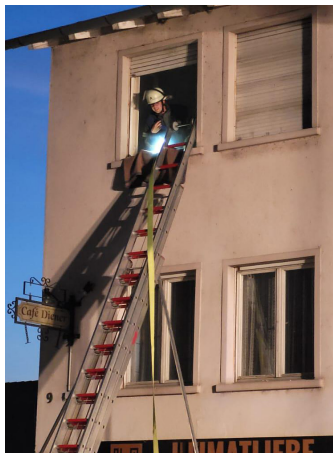
Wer sich noch genauer über das Maislabyrinth von Andreas Schatz informieren möchte, hat sicher Freude an dem Film von Günter Köhler. Hier der Link dazu:

www.youtube.com/watch?v=O8qqGsxfS08



Feuerwehrrübung

In einer Montagnacht übte unsere Feuerwehr einen Rettungseinsatz im Gebäude der Heimatliebe.



Fotos: Peter Serwe

Wie gut, dass die Männer und Frauen der Feuerwehr sich immer fit und in Übung halten – das kann jedem von uns mal von großem Nutzen sein.

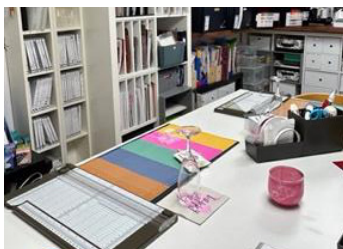
DANKE *Ihr Feuerwehrleute*

Angebote in Markelfingen für Markelfinger*innen

Das Bastelzimmer

Im Juni hat das „Bastelzimmer“ in der [Ländlestraße 31](#) seine Tore geöffnet.

Es ist ein Angebot, an alle, die mit Papier gerne kreativ sind oder es werden möchten.



Von einfachen Karten über Karten mit Pop-Up, Verpackungen zu Explosionsboxen ist alles möglich. Das Angebot umfasst Workshops (nur mit Anmeldung) oder das offene Basteln. Beim offenen Basteln

kann man mit oder ohne Unterstützung und Ideen seine Wünsche umzusetzen.

Papier, Stempel, Stanzen und

viel weiteres Zubehör inklusive Anleitungen und Anregungen stehen zur Verfügung.



Nächste Termine sind:

Offenes Basteln:

- ➔ 23.09., 28.10., 25.11. und 16.12.2023 immer 11 – 15 Uhr

Workshops:

- ➔ 07.10.23 Pop-Up-Karte
- ➔ 06.11. + 18.11.23 Adventskalender
- ➔ 04.12.23 Weihnachtskarten
- ➔ 11.12.23 Pop-up-Schneemann in der Karte



Falls sie selbst keinerlei Interesse am Basteln haben, aber trotzdem etwas besonderes zu einem Anlass wie z.B. runder Geburtstag / Hochzeit schenken möchten, setze ich auch gerne ihre Wünsche um.

Bei Fragen oder Anregungen erreichen Sie mich unter:
0151 1273 4825
 In Kürze auch unter:
www.ganz-genau.info



(außen)



(innen)

Sandra von Briel

Text und Fotos: Sandra von Briel

Kraftvolles für wunderbare Frauen – von einer Frau

Liebe Markelfingerinnen, mein Name ist Anika, ich bin 31 Jahre jung und treibe leidenschaftlich gerne Kraftsport – und das am liebsten mit Blick auf die herrlichen Alpen am Markelfinger Winkel, seitdem mein Partner und ich im August

2022 zugezogen sind. Getreu dem Motto: „**Kraftvolles für wunderbare Frauen**“ möchte ich meine Leidenschaft für das **Trainieren mit dem eigenen Körpergewicht** sehr gerne mit vielen weiteren Frauen aus der Nachbarschaft tei-



len.

Wenn du Lust hast, in lockerer Atmosphäre gemeinsam mit anderen Frauen deinen Körper von einer anderen Seite kennenzulernen oder weiter zu stärken, dann freue ich mich sehr auf dich! Und das natürlich kostenlos. Bewegung, Kennenlernen und vor allem Spaß sind entscheidend. Ob Anfängerin oder fortgeschritten, jede Frau ab 18 Jahren ist herzlich willkommen.



Wann geht's los? Der erste Kurs findet am Sonntag, den 15. Oktober, um 08:30 Uhr statt.

Wo muss ich hin? Wir treffen uns an der Schranke zum Markelfinger Campingplatz.

Was muss ich mitbringen? Du solltest Sportbekleidung (bereits angezogen und nicht zu warm!), etwas zu trinken und ein Handtuch mitbringen. Ein kleines Frühstück zur Stärkung vorab empfehle ich dir.

Bitte gib mir bis 30. September per E-Mail (anika.konsek@posteo.de) Bescheid, wenn du mit dabei bist!

Text und Fotos: Anika Konsek

Die Kleinen Akademien – das Herzstück des Bildungszentrums Singen



Die Kleinen Akademien – was ist das?

Die Kleinen Akademien sind ganzjährige Vortragsreihen im Bereich der Allgemeinbildung und längst zu einem beliebten Treffpunkt für Menschen geworden, die Lust auf mehr Wissen haben, Bekanntes vertiefen, Neues lernen und Wissen in Gemeinschaft erleben wollen. Die Besonderheit dieser Kurse besteht in ihrer Zusammensetzung und Organisation. Das Programm entsteht in gemeinschaftlicher und partizipativer Auseinandersetzung und nach den Wünschen der Teilnehmenden. Auch Theaterbesuche, Konzerte und Exkursionen können Teil des Programms sein, welches sich ebenso an aktuellen Gegebenheiten sowie individuellen Wünschen orientiert. Viele der Teilnehmenden kennen sich schon lange, aber auch Neueinsteiger kommen regelmäßig dazu und genießen den gemeinschaftlichen und fachlichen Austausch einmal in der Woche.

Die Kleinen Akademien bestehen aus fünf verschiedenen Kursen, welche an den Standorten Singen am Vormittag und am Abend, sowie Markelfingen und Überlingen jeweils am Abend stattfinden. Dabei reicht die Auswahl der Themen und der entsprechenden Referenten*innen von Musik über Geschichte und Kunst, bis hin zu Biologie und Literatur, je nach Präferenzen der Teilnehmenden. Auch der Referentenstamm setzt sich aus langjährigen und beliebten Experten sowie Neuzugängen zusammen und bietet die Möglichkeit neue Impulse zu bekommen, auf dem Laufenden zu bleiben und den Horizont zu erweitern; und das zu einem geringen Kostenbeitrag.

Mit dem Angebot der Kleinen Akademien bzw. den Allgemeinbildungskursen möchten die Bildungszentren der Erzdiözese Freiburg einen Beitrag zur aktiven und sinnvollen Freizeitgestaltung leisten und unter anderem Senioren*innen die Möglichkeit bieten sich gemeinschaftlich weiter zu bilden und zu vernetzen.

Schon gewusst? Bald ist Weihnachten. In 3 Monaten genauer geschrieben.

Da kann man schon mal anfangen, sich Gedanken zu machen. Z.B., dass man gern wieder beim Adventsfenster mitmachen möchte. In diesem Fall kann man bereits jetzt den Wunschtermin sichern. Sandra nimmt gern die Reser4ungen entgegen:

Sandra von Briel TEL.: 07732 822 474
Ländlestraße 31 Mobil: 0151 1273 4825
78315 Radolfzell



Wo wir grad bei Weihnachten sind:

Im letzten Markelfinger Blättle haben wir auf der vorletzten Seite nach Helferinnen und Helfern für den Weihnachtsmarkt gesucht – und niemanden gefunden. Das kann natürlich daran liegen, dass die Markelfinger gar keinen Weihnachtsmarkt wollen... Wir werden überlegen.

Das Team vom Weihnachtsmarkt Markelfingen

Liebes-Erklärung

Falls Sie nicht (mehr) genau wissen, was Liebe ist – gehen sie in die Kämpfensstraße, dort werden Ihnen ein paar Erklärungen frei Hauswand geliefert.



Foto: HGL

Ein Rätsel für die ganze Familie:

Was ist an folgender Zahlenreihe „besonderes“?

8 3 1 5 9 0 6 7 4 2

Lösung auf der letzten Seite

Eines Rätsels Lösung

– oder zumindest ein fundierter Erklärungsversuch

Ein apfelförmiger Stein – für das Foto mal so rum und mal andersrum gedreht –
Was kann das sein?

Bevor wir zur Erklärung kommen, erst die Geschichte

des Fundes. Fritz Waibel, Vermessungstechniker, entdeckte bei Vermessungsarbeiten (wars im Tal oder im Krähenhag? Dazu liegen uns unterschiedliche Informationen vor.) Anfang der 70er Jahre diesen besonderen Stein und nahm ihn mit nach Hause, wo er ihn als kostbares Stück sorgsam aufbewahrte. In der Chronik von Walter Fiedler ist dazu auf S. 403 folgendes vermerkt: „In der Mitte des Grundstückes Lgb.202 „Im Thal“ wurde vor einigen Jahren ein aus Stein gehauener Apfel gefunden. Die Herkunft des Stückes ist unbekannt (Bes. F. Waibel, Kämpfenstr.1)“. Ungefähr 50 Jahre nach dem Fund wollte es Fritz Waibel genauer wissen und bat den Kreisarchäologen Dr. Jürgen Hald, der nach einigen Recherchen eine mögliche Erklärung fand. Leider konnte Fritz Waibel den Bericht von Dr. Hald nicht mehr in Empfang nehmen. Er verstarb im Juli überraschend. Seine Frau Gisela stellte uns nun den Stein fürs Foto zur Verfügung..

Hier nun der Bericht von Dr. Jürgen Hald:

„Ich hatte wegen des Steinobjekts auch Kontakt mit Prof. Dr. Ralph Röber vom Archäologischen Landesmuseum in



Konstanz. Er hat mich darauf hingewiesen, dass es sich bei dem apfelförmigen, ca. 10 x 7,5 cm großen Steinobjekt um das Gewicht einer sogenannten Laufwaage oder „Schnellwaage“ handeln könnte. Bei diesen Waagen konnte das Gewicht, das einst vermutlich an einem Eisenring hing, auf dem längeren Balken der Waage verschoben werden. So brauchte man keinen vollständigen Gewichtsatz mit sich führen. Ähnliche Stücke kennt man von der Römerzeit bis in die Neuzeit, so dass eine exakte Datierung nur anhand des Steins nicht möglich ist.“

Der Stein wiegt exakt 1041 Gramm – also ziemlich genau 1 Kilo.

Wir finden, das ist eine interessante Geschichte um einen Stein aus Markelfingen von niemand- weiß- wann.



Dank an Gisela Waibel und Dr. Jürgen Hald.

Adelindes Schmunzelecke

Wir nutzen die Gelegenheit unserer Schmunzeltextlieferantin Adelinde Rauser nachträglich zum neunten runden Geburtstag zu gratulieren und ihr das Beste für die nächsten 10 Jahre zu wünschen.

Möge sie ihre gute Laune und ihren Humor immer bei sich haben.

Dieses Mal hat sie uns eine ziemlich dramatische Liebesgeschichte in 10 Versen geschickt. Es ist ein Lied, das die jungen Mädchen in Frau Rausers Jugend gesungen haben. Autor unbekannt.

Am Bahnhof!

- 1. I hab emol e Mädle vum Bahnhof heim gführt
Zum Donnerwetter – wie hätt mich des Mensch bloß berührt.**
- 2. Liabs Mädle, liabs Mädle wie gane mer des a
Dass i heut Nacht bei die schlofe ka?**
- 3. J gang jetzt hinauf und du bleibst unten stehn
Da lass ich von oben ein Seil runter gehen.**
- 4. Das Seil kam herunter, ich setzte mich drauf
Das ging ja so herrlich, so herrlich hinauf**
- 5. Und als ich in der Mitte des zweiten Stocks war,
da ließ sie mich hängen – zum Donnerwetter nochmal.**
- 6. Ach Liebste, ach Liebste, ach Allerliebste mein
Ich bitt dich, ich bit dich, zieh nochmal am Seil.**
- 7. Da half auch kein Bitten, da half auch kein Flehn
Da oben da ieß sich das Mädle nicht merh sehn.**
- 8. So hing ich so hing ich die ganze liebe Nacht
Bis am Morgen der Hausherr erwacht.**
- 9. Um Himmels Willen, was ist den da bloß passiert?
So was hab ich Lebe noch nie bambele sehn.**
- 10. So isches, so isches so isches uf derre Welt
Ein jeder hat sein eigenes Päckle bestellt**

TRARA Die Post ist wieder da!

Seit ein paar Tagen hat die Postfiliale 466 in der Oberdorfstr. 2 wieder geöffnet.

Endlich ist Schluss damit, dass Markelfinger wegen jedem Postkärtchen nach Radolfzell reisen mussten – jetzt gibt es wieder alles vor Ort – inklusive kompetenten Service. Und: man kann die Markelfinger Poststelle auch als Ablegeort angeben, dann bringt der Postbote das Päckchen hierher, wenn niemand zuhause ist.

Nun hoffen wir, dass auch bald noch andere Waren die Regale in Dannys Landmarkt füllen, dann können wir wieder richtig vor Ort einkaufen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	09.00 - 12.30 14.00 - 16.30
Dienstag	09.00 - 12.30 14.00 - 16.30
Mittwoch	09.00 - 12.30 14.00 - 16.30
Donnerstag	09.00 - 12.30 14.00 - 16.30
Freitag	09.00 - 12.30 14.00 - 16.30
Samstag	09.00 - 12.30
Sonntag	Geschlossen

**KLIMANEUTRAL VERSELT
UND JETZT AUCH EMPFOLGEN**

MIT GoGreen Plus kann man für nur 2,99 Euro ein ganzes Jahr lang bei jeder Einkäufung in Deutschland investieren. Einfach über den QR-Code online prüfen!

GELB IST GRÜN.

dhl.de/epk/istgruen

Deutsche Post

Danny's Landmarkt

Oberdorfstraße 2
78315 Radolfzell-Markelfingen

Wir werden Sie demnächst
Herzlich Willkommen heißen –
Bitte haben Sie noch etwas Geduld

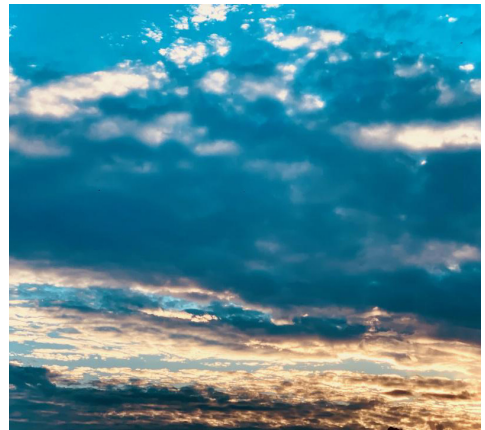
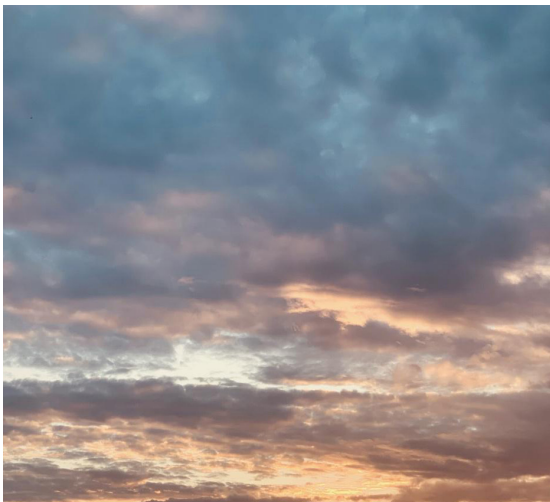
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die besten Leserfotos

Wir freuen uns sehr über die vielen Einsendungen von tollen Fotos. Weiter so! Wir können in dieser Ausgabe nur eine Auswahl der Einsendungen abbilden. Genießen Sie diese schönen Fotos.

Wieder einmal hat uns Anton Siegle wunderbare Fotos von Sonnenuntergängen geschickt –

Vielen Dank dafür



Schickt eure Bilder unter Angabe eures Namens an:

blaettle@markelfingen.de



1300 Jahre Markelfingen

Die „Planungsgruppe Markelfingen 1300 Jahre“ ist schon schwer aktiv und hat einige Eckdaten für die Feierlichkeiten fest geklopft.

Zwei wichtige Termine sollten Sie sich schon heute fest im Kalender eintragen:

- ➔ Am 27. April 2024 wird die neue Ortschronik feierlich vorgestellt werden.
- ➔ Die erste Juliwoche 2024 wird DIE Festwoche sein. Vom 1.7. bis zum 7.7. wird jeden Tag eine Aktion unter dem Motto 1300 stattfinden. Höhepunkt wird am Sonntag ein großes Musikfest sein.

Daneben gibt es natürlich noch viele Aktivitäten übers Jahr verteilt, die alle unter das Motto „1300“ gestellt werden. Der Veranstaltungskalender wird wachsen.

Ausstellung „Mein Markelfingen“

Zu Beginn der Festwoche wird eine Ausstellung an der Freiluftgalerie eröffnet, an der sich alle Markelfinger jeglichen Geschlechts und Alters beteiligen können. Fotografien, Zeichnungen, Aquarelle, Ölbilder, Collagen.... Mit welcher Technik auch immer soll das Bild der Künstlerin, des Künstlers, das er/sie von Markelfingen hat, sichtbar werden.

Also los geht's: jetzt schon üben, dann im Frühsommer nächstes Jahr einzwei Werke einreichen. Eine Jury wird auswählen und eine Prämierung mit schönen Preisen wird es auch geben.

Viel Spaß beim Darstellen von „Mein Markelfingen“

Danksagung

Wir danken

A.R., G.W., L.W. für ihre großzügigen Spenden.

Wir freuen uns auch, dass die Firma Media Print Rauch zum wiederholten Mal die Druckkosten für die Papierversion des Markelfinger Blättles übernimmt.

Viele Leserinnen und Leser lieben es, im Blättle zu blättern und nicht nur auf einen Bildschirm zu starren. Deshalb ist es toll, dass wir immer wieder so großzügige Sponsoren wie die Firma Mediaprint als Unterstützer zur Seite haben.

DANKE SEHR!

Wir danken auch unserer Leserin S.J. für diese anerkennenden Worte:

„Guten Morgen, lieber Hans-Georg, gerade habe ich den Artikel über die Abiturienten in Ruhe nochmal studiert und möchte Euch ein Riesen-Kompliment machen: Inhaltlich hervorragend, komplex und mit teilweise neuen Perspektiven, regt zum Nachdenken an, wie überhaupt das ganze „Blättle“ mit so vielen Infos auf engstem Raum.“

Vielen Dank für Euer Engagement – schön, dass es Euch und das „Blättle“ gibt!“

Wir danken den Fehlerfinderinnen Monika Lauer und Alice Rialland dafür, dass sie alles entdecken, was wir übersehen haben.

Lösung des Rätsels rückwärts:

.wsu ,snie ,ierd ,thca :treitros tebahpIA med hcan dnis nelhaz eiD



**HEIZUNG
RICHTIG
DENKEN**

DIE INFRAROT BILDHEIZUNG
bringt Effizienz und Wärme in Ihr Haus

Jetzt umsteigen und
zukunftsicher heizen

Wir beraten Sie gerne oder
besuchen Sie uns im Showroom!

INFRAROT HEIZEN | dekorativ . modern . sparsam

Stefan Rauch GmbH . Infrarot Heiztechnik Center
Am Krähenhag 11 . Markelfingen (Gewerbegebiet)
Tel. 07732 94 59 20 . www.infrarot-heiztechnik.de

INFRAROT HEIZTECHNIK CENTER
HEGAU - BODENSEE

IHC
INFRAROT
HEIZTECHNIK CENTER

Impressum

Verantwortlicher Redakteur: Hans-Georg Lauer

Layouter: Peter Serwe

Beraterinnen: Melanie Hafner, Andreas Kolle, Veronika Harter

Druck: Media Print Rauch GmbH



Alle Texte ohne Namen entstammen der Tastatur der Redaktion.

Für namentlich gekennzeichnete Texte sind wir nicht verantwortlich.

Wir freuen uns sehr über Beiträge über Markelfingen.

Wir sind angewiesen auf Informationen über alles, was im Dorf passiert ist oder passieren wird.

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken?

Bitte senden Sie ihn per Mail an:

blaettle@markelfingen.de

DANKE

